

Zusammenarbeit Eltern - Schule vorbildlich

Gesamtelternabend der Mittelpunktschule Fischbeck / Kein Lehrermangel

Fischbeck. - Die Mittelpunktschule Fischbeck hatte zu einem Gesamtelternabend eingeladen. In der Aula der Schule begrüßte Rektor Lüders zahlreiche Eltern. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die neue Versetzungsordnung. Durch Erlaß des Kultusministers wird eine neue Versetzungsordnung erprobt; sie wird bereits am Ende dieses Schuljahres (Sommer 1969) angewendet. Nach der neuen Reform sollen nur alle zwei Jahre Versetzungen stattfinden.

Darüber hinaus standen weitere Fragen an, so u. a. die derzeitige Lehrersituation auf dieser Schule. Erfreulicherweise konnten trotz Abgängen von drei Lehrkräften vier neue gewonnen werden, so daß die Mittelpunktschule Fischbeck im Augenblick mit zwölf Planstellen besetzt ist. Sie sind auch dringend erforderlich, um den großen Anforderungen, die an diese Schule gestellt werden, gerecht zu werden. Im Augenblick werden an der Mittelpunktschule Fischbeck 342 Schüler unterrichtet. Durch die

starken Neuzugänge, insgesamt etwa 45 bis 50 Schüler, hat die Schule z. Z. zwei erste und zwei zweite Klassen.

Die Junglehrerinnen Frl. Beinke und Frl. Wagner konnten ihre zweite Lehrerprüfung mit „gut“ und mit „Auszeichnung“ bestehen. Frau Frevert gratulierte im Namen des Elternvereins und überreichte den beiden tüchtigen Lehrkräften ein Blumengebilde.

Rektor Lüders appellierte nochmals an die Eltern, die Kinder mehr zur Sparsamkeit zu erziehen. Es werde immer wieder beobachtet, daß einige Kinder sich zu Großkonsumenten entwickelten, da sie das Geld sehr locker in der Tasche hätten. Hier sollte von seiten der Eltern erzieherischer auf die Kinder eingewirkt werden.

Der Erste Vorsitzende des Elternvereins, Martin Thurmann, gab dann einen Rechenschaftsbericht ab. Er erklärte, daß zwischen der Schule (Lehrerschaft) und den Eltern (Elternverein) ein sehr herzliches Einvernehmen besteht. Im Augenblick gehören dem Elternverein 205 Mitglieder an. Man hofft, auf ein weiteres Ansteigen der Mitgliederzahl. Durch kleine Monatsbeiträge, schon von 0,50 DM monatlich an, kann wirksame Hilfe gebracht werden. So konnten bisher aus Beiträgen des Elternvereins einige tausend Mark für Lehrmittel und Gegenstände der Mittelpunktschule zur Verfügung gestellt werden. Bei der letzten Generalversammlung wurde einstimmig beschlossen, aus den noch zur Verfügung stehenden Geldmitteln der Schule ein neues Klavier zu kaufen. Martin Thurmann konnte nun dieses vom Elternverein gekaufte Klavier an den Leiter der Schule, Rektor Lüders, übergeben. Dieser bedankte sich herzlichst beim Elternverein und wies noch einmal darauf hin, daß die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein nahezu vorbildlich ist.

15. 11. 68